

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ

Jesus

Ⓩ

und die

neutestamentlichen Schriftsteller

von

Aldolf Hausrath †

Band II (Schluß)

516 Seiten Oktav. Geheftet 6 M., gebunden 8 M.

(Band I erschien im Herbst des vorigen Jahres.)

Einband und Buchschmuck von Heinrich Wiepff.

Kurz vor seinem am 2. August unerwartet eingetretenen Tode hat der berühmte Heidelberger Kirchenhistoriker noch die letzten Korrekturbogen dieses ihm tief am Herzen gelegenen Werkes erledigt, in dem er die Ergebnisse seiner mehr als 40 jährigen Forscherarbeit und Lehrtätigkeit in populärer Bearbeitung niedergelegt hat.

Von den vielen, oft begeisterten Besprechungen des ersten Bandes seien hier nur wenige Zeilen aus derjenigen des Protestantenblattes herausgegriffen:

„Daß auf geschichtlichem Gebiete die Kunst nicht von der Wissenschaft entbindet, die Forschung nicht ersetzen und nicht an die Stelle des Erweises treten darf, zeigt der greise Gelehrte selbst, indem er eben der Gelehrsamkeit nichts vergeben und sich in der unermüdlchen Arbeit nichts geschenkt hat. Aber sei es nun gesichertes Altes oder neu Erworbenes, sei es mit anderen Geteiltes oder Eigentümliches — was er bringt, er bringt's lebendig als Leben, nicht bloß als Bericht und Urteil. Landschaften und Ortschaften, da die Personen sich bewegen und die Begebenheiten sich zutragen, entstehen greifbar vor unseren Augen, die Personen und die Ereignisse treten uns aus ihrer Zeit und Lage heraus entgegen. Und doch, so klar das alles ist, Hausrath vergreift sich nie an der Persönlichkeit, als könnte er das letzte Geheimnis hier deuten. Andererseits so spärlich die Berichte sein mögen, so Widersprechendes sich finden mag auch an und in den Hauptpersönlichkeiten selbst, er findet den Gesichtspunkt, von dem aus doch der Eindruck eines Ganzen gewonnen wird.“

Wir bitten um gefällige umgehende Angabe Ihrer Kontinuation.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin